

202. ~~171~~

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ  
Wien, Samstag, 8. Mai 1915 abends. Nr 171  
=====

Die 2. Kriegsanleihe.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner erläßt folgenden Aufruf:

Geld und wieder Geld

erfordert der Krieg! Drum helfet Mitbürger mit Eurem Gelde zur Abwehr der Feinde und zeichnet K r i e g s a n l e i h e ! Gelegenheit ist bis zum 29. Mai bei jedem Postamte, jeder Sparkasse und jeder Bankstelle. Die Kriegsanleihe wird reichlich verzinst, sie trägt über 6 %; denn für 94K 75 h erhält man jährlich 5 K 50 h Zinsen und nach 10 Jahren volle 100 K <sup>zu</sup> rückbezahlt. Da ferner die öst. ung. Bank zum Erwerbe von Kriegsanleihe 3/4 des erforderlichen Geldbetrages gegen billige Zinsen vorstreckt, kann jeder das vierfache des Geldbetrages, über den er verfügt, an Kriegsanleihe erwerben. Mitbürger, eifert dem Beispiele nach, das Deutschland bei seiner 2. Kriegsanleihe gegeben hat, und zeigt, daß auch wir voll Zuversicht in die Zukunft schauen.

Wien 9. Mai 1915

Der Bürgermeister  
D r . W e i s k i r c h n e r .